



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR
Commission fédérale contre le racisme CFR
Commissione federale contro il razzismo CFR

Fachtagung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

Jugend und Rassismus

Montag, 26. Juni 2023

8.30 – 16.30 Uhr

Wankdorf, Bern





Fachtagung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

Jugend und Rassismus

Montag, 26.06.2023

Wankdorf, Bern

Programm

Moderation: Mona-Lisa Kole

8.30–9.00	Begrüssungskaffee
9.00–9.25	Eröffnungsreden <ul style="list-style-type: none">• Bundesrat Alain Berset Bundespräsident• Martine Brunschwig Graf Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
9.25–9.30	Video-Intermezzo
9.30–9.50	Rassismus in Schule und Ausbildung – ein kritischer Blick Elke-Nicole Kappus Dozentin und Leiterin der Fachstelle Diversität und Inklusives Studium an der PH Luzern
9.50–10.10	Rassistische Diskriminierung im Schweizer Sport: eine Bestandsaufnahme Jérôme Berthoud Co-Leiter des Observatoriums für Breitensport und Beauftragter für Prävention von Gewalt und Missbrauch im Sport in Genf
10.10–10.30	Internet, soziale Netzwerke, das ist echtes Leben: Zusammenleben im digitalen Zeitalter Stéphane Koch Spezialist für digitale Themen
10.30–11.00	Pause
11.00–11.05	Video-Intermezzo
11.05–12.00	Diskussionsrunde: Blick auf die drei Lebensbereiche <ul style="list-style-type: none">• Elke-Nicole Kappus Dozentin und Leiterin der Fachstelle Diversität und Inklusives Studium• Jérôme Berthoud Co-Leiter des Observatoriums für Breitensport• Stéphane Koch Spezialist für digitale Themen <i>Moderation: Mona-Lisa Kole</i>
12.00–13.30	Mittagspause
13.30–14.15	Vertiefungsmodule Modul 1: Rassismus und Repräsentation gesellschaftlicher Diversität in Schweizer Lehrmitteln Vera Sperisen und Simon Affolter, Fachhochschule Nordwestschweiz
Modul 2:	Diversität und Inklusion in der Pfadibewegung Schweiz oder wie die Pfadikultur hinterfragt wird Hannah Späli, Pfadibewegung Schweiz
Modul 3:	Wie Jugendliche Rassismus in der Schweiz wahrnehmen und erfahren Claire Balleys, Medialab, Universität Genf
14.25–15.10	Vertiefungsmodule Modul 4: «Nichts über uns ohne uns». Jenische – Sinti – Roma. Zu wenig bekannte Minderheiten in der Schweiz. Christian Mathis, PH Zürich; Willi Wottreng, Arbeitsgruppe «Jenische-Sinti-Roma»
Modul 5:	Digital Citizenship Education: Gegen Rassismus und Hassrede im Internet Nina Hobi, Jugend und Medien (BFS); Riccardo Ramacci, Stiftung Mercator Schweiz; Laurent Sedano, Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen
Modul 6:	Mit Schülerinnen und Schülern über Rassismus im Sport nachdenken Sarah Akanji, Studentin; Michael Jucker, sportshistory.ch
15.10–15.35	Pause
15.35–15.40	Video-Intermezzo
15.40–16.20	Diskussionsrunde: Initiativen zur Rassismusprävention bei Kindern und Jugendlichen <ul style="list-style-type: none">• Carole Fumeaux Generalsekretärin der Licra Genf• Tara Koch Co-Leiterin des Mädchentreffs Punkt12 in Bern• Jonathan Schoppig Leiter Bildung und Prävention bei SIG und Likrat <i>Moderation: Mona-Lisa Kole</i>
16.20–16.30	Schlusswort Martine Brunschwig Graf Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus



Fachtagung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

Jugend und Rassismus

Montag, 26.06.2023

Wankdorf, Bern

Vertiefungsmodule

Modul 1

Rassismus und Repräsentation gesellschaftlicher Diversität in Schweizer Lehrmitteln

- Simon Affolter, Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum für Demokratie Aarau
- Vera Sperisen, Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum für Demokratie Aarau

Worüber geben uns Lehrmittel, Unterrichtsmethoden und praktische Erfahrungen der Lehrkräfte Aufschluss? Auf welcher Grundlage werden Lehrmittel erstellt? Inwiefern ist das vermittelte Wissen von rassistischen Darstellungen geprägt? Wird das Thema Rassismus in Lehrmitteln überhaupt behandelt und wie divers wird die Gesellschaft darin repräsentiert? Präsentation der im Auftrag der EKR von der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführten Analyse.

Modul 2

Diversität und Inklusion in der Pfadibewegung Schweiz oder wie die Pfadikultur hinterfragt wird

Hannah Spälti, Mitglied Fachbereich Diversität und Inklusion der Pfadibewegung Schweiz

Die Pfadibewegung Schweiz zählt heute über 50 000 Mitglieder. Dennoch sind rassifizierte Personen in der Pfadi unterrepräsentiert. Warum? Die Jugendorganisation nimmt sich dieser Frage auf Bundesebene, bis hin zu den lokalen Pfadigruppen an. Dies bedeutet, die Werte der Pfadi, gelebte Traditionen und Rituale, die aktuellen Bedürfnisse ihrer Mitglieder sowie den Schutz vor Diskriminierung und Rassismus zu vereinen. Die Herausforderungen, die sich dabei stellen und welche konkreten Lösungsansätze zu einem inklusiveren Pfadiangebot anleiten, diskutieren wir in diesem Vertiefungsmodul.

Modul 3

Wie Jugendliche Rassismus in der Schweiz wahrnehmen und erfahren

Claire Balley, assoziierte Professorin an der Universität Genf und Direktorin des Medialab

Auf Grundlage erster Ergebnisse einer nationalen Untersuchung über die Aneignung städtischer Räume durch Jugendliche in der Schweiz vermitteln wir einen Einblick, wie Jugendliche Rassismus wahrnehmen und erfahren. Die ethnografische Studie untersucht die urbane Jugendkultur in vier Schweizer Städten (Genf, Zürich, Freiburg und Mendrisio) mit einer Feldforschung in zwei transversalen Räumen: auf der Strasse und in den sozialen Medien. Die Jugendlichen, die sich an der Studie beteiligt haben, sind sowohl im analogen Leben als auch online mit vielfältigen Diskriminierungen, und so auch mit Rassismus, konfrontiert. Ihre Sichtweise steht im Zentrum dieses Workshops.

Modul 4

«Nichts über uns ohne uns». Jenische – Sinti – Roma. Zu wenig bekannte Minderheiten in der Schweiz.

Ein neues Lehrmittel

- Christian Mathis, Geschichtsdidaktiker an der PH Zürich
- Willi Wottreng, Leiter Arbeitsgruppe «Jenische-Sinti-Roma»

Noch nie haben heute in der Schweiz lebende Angehörige der Bevölkerungsgruppen der Jenischen, der Sintizze und Sinti und der Romna und Roma so unmittelbar aus ihrer Gegenwart, ihrer Kultur und ihrem Erleben erzählt, wie im neuen Lehrmittel «Jenische – Sinti – Roma». Getreu dem Leitmotiv «Nichts über uns ohne uns» haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Minderheiten in einer Arbeitsgruppe organisiert und mit einem Team der Pädagogischen Hochschule Zürich das Lehrmittel erarbeitet. Durch diesen zeitgemässen partizipativen Ansatz haben sie das Lehrmittelprojekt massgeblich geprägt. Stossrichtung und Ziel des Lehrmittels ist die Rassismusprävention.



Fachtagung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

Jugend und Rassismus

Montag, 26.06.2023

Wankdorf, Bern

Modul 5

Digital Citizenship Education: Gegen Rassismus und Hassrede im Internet

Moderation: *Mona-Lisa Kole*

- *Nina Hobi, Jugend und Medien (Bundesamt für Sozialversicherungen)*
- *Riccardo Ramacci, Stiftung Mercator Schweiz*
- *Laurent Sedano, Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ*

In einer zunehmend vernetzten Welt kommen junge Menschen immer häufiger mit sozialen Medien und digitaler Technologie in Berührung. Obwohl diese Werkzeuge erhebliche Vorteile bieten, können sie Kinder und Jugendliche auch Risiken wie Online-Gewalt, Hassrede und Mobbing aussetzen. Um diesen Problemen vorzubeugen, ist es von entscheidender Bedeutung, junge Menschen auf ihrem Weg zur Digital Citizenship zu begleiten und ihnen zu helfen, ihre Rechte und Pflichten als Digital Citizens zu verstehen. Dieses Rundtischgespräch erkundet Wege, wie Kindern und Jugendlichen Digital Citizenship nähergebracht werden kann; der Schwerpunkt liegt dabei auf der Bekämpfung von rassistischer Hassrede und der Förderung des Zusammenlebens. Welche Rolle können Bildungseinrichtungen und die in diesen tätigen Fachpersonen spielen? Wie können die nötigen Kompetenzen gefördert werden? Die Teilnehmenden werden bewährte Praktiken diskutieren, um jungen Menschen zu helfen, sich sicher, effizient, kritisch und verantwortlich in einer Welt voller sozialer Medien und digitaler Technologien zu beteiligen.

Modul 6

Mit Schülerinnen und Schülern über Rassismus im Sport nachdenken

· *Sarah Akanji, Studentin für Gesellschaftswissenschaften und Politikerin*

· *Michael Jucker, Historiker an der Universität Luzern und Leiter des Online-Portals sportshistory.ch*

Rassistische Vorfälle im Sport werden schon seit längerer Zeit in den Medien prominent präsentiert, grosse Sportverbände schalten Anti-Rassismus-Kampagnen und die allgemeine gesellschaftliche Sensibilisierung bezüglich Rassismus scheint in historischer Perspektive zuzunehmen. Jedoch wird danach schnell zur Tagesordnung übergegangen, eine vertiefte Debatte über Entwicklung, Gründe und Mechanismen von Rassismus im Sport, auf den Tribünen und auf dem Feld und was man dagegen tun kann, findet in breiten Kreisen kaum statt. Häufig erhalten auch die Sichtweisen von Betroffenen zu wenig Raum. Swiss Sports History packt diese Problematik an der Wurzel und bringt auf eine prägnante Art und Weise die Thematik «Rassismus im Sport» in die Schulen: Sporthistorische Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erzählen, wie sie Opfer rassistischer Vorfälle wurden und was aus ihrer Sicht gegen Rassismus in Gesellschaft und Sport getan werden muss. Die Schulbesuche bieten neben einem Erfahrungsaustausch die Möglichkeit, mit den Schülerinnen und Schülern darüber nachzudenken, wie sie sich selbst gegen Rassismus im Sport einsetzen können.



Fachtagung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

Jugend und Rassismus

Montag, 26.06.2023

Wankdorf, Bern

Referierende

In der Reihenfolge des Auftretens

Alain Berset

Bundesrat Alain Berset ist Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern. Im Jahr 2023 ist er Bundespräsident.

Martine Brunschwig Graf

Martine Brunschwig Graf ist Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus.

Mona-Lisa Kole

Mona-Lisa Kole ist hauptberuflich Fachspezialistin und Projektleiterin für Migrations- und Rassismusfragen bei der Stadt Bern.

Mit ihrem Fachwissen engagiert sich Mona-Lisa Kole auch ehrenamtlich in diversen sozialpolitischen Kollektiven – u.a. im afrofeministischen Kollektiv CABBAK, im Schwarzfeministischen Netzwerk Bla*Sh, in der postmigrantischen Plattform DIASBOAH und dem Safer Space für Menschen die Rassismus und Sexismus erfahren, café révolution, welches sie 2020 in Bern mitgegründet hat.

Elke-Nicole Kappus

Elke-Nicole Kappus ist Dozentin und Leiterin der Fachstelle Diversität und Inklusives Studium an der PH Luzern. Sie ist Sozialanthropologin und an Fragen zu Migration, Anti-Diskriminierung und Chancengerechtigkeit interessiert. Sie ist Mitglied der Projektkommission «Finanzhilfen für Rassismusprävention» von éducation 21.

Jérôme Berthoud

Jérôme Berthoud ist Sportsoziologe und Co-Leiter des Observatoriums für Breitensport. Er arbeitet als Forscher und Projektbeauftragter am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) in Lausanne. Er ist J+S-Experte «Kulturelle Vielfalt im Sport» und Beauftragter für Prävention von Gewalt und Missbrauch im Sport in Genf.

Stéphane Koch

Stéphane Koch ist Dozent und Experte an verschiedenen Hochschulen und Schulen der Sekundarstufe in den Bereichen Medien- und Informationskompetenz sowie Digital Identity und Citizenship, Cyber-Mobbing und Cyber-Risiken. Er begleitet Lehrpersonen und Eltern, um sie mit digitalen Plattformen und deren pädagogischen Wert vertraut zu machen. Er unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Kritikfähigkeit, ihr Urteilsvermögen und ihr Selbstwertgefühl zu entwickeln und sich in sozialen Netzwerken verantwortungsbewusst zu äussern. Stéphane Koch ist Vorstandsmitglied von CIAO.ch und arbeitet mit der CICAD in Genf sowie der nationalen Plattform Jugend und Medien zusammen.

Simon Affolter

Simon Affolter arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik an der PH der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie am Zentrum für Demokratie Aarau.

Vera Sperisen

Vera Sperisen arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik an der PH der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie am Zentrum für Demokratie Aarau.

Hannah Spälti

Hannah Spälti ist Sozialarbeiterin, Mitglied des Fachbereichs Diversität und Inklusion der Pfadibewegung Schweiz (PBS).

Claire Balley

Claire Balley ist assoziierte Professorin an der Universität Genf und Direktorin des Medialab. Ihre Arbeiten untersuchen digitale Gemeinschaften und Kulturen in Verbindung mit deren sozialen Kontexten.



Fachtagung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus

Jugend und Rassismus

Montag, 26.06.2023

Wankdorf, Bern

Christian Mathis

Christian Mathis ist Professor für Didaktik der Geschichte. Seine Lehrtätigkeit liegt hauptsächlich im Bereich der Didaktik «Natur, Mensch, Gesellschaft / NMG» in der Abteilung Primarstufe der PHZH. Er leitete insbesondere die fachdidaktische Erarbeitung des Lehrmittels «Jenische – Sinti – Roma. Zu wenig bekannte Minderheiten in der Schweiz».

Willi Wottreng

Willi Wottreng ist Historiker und freier Publizist; er wirkte als Redaktor der *NZZ am Sonntag*. Wottreng hat sich einen Namen gemacht als Autor von zeitgeschichtlichen Büchern, deren Protagonistinnen und Protagonisten meist am Rand der Gesellschaft angesiedelt sind: Kriminelle, Rebellen, Immigranten, Fahrende. Er ist Leiter der Arbeitsgruppe Jenische-Sinti-Roma, welche die Erarbeitung des Lehrmittels «Jenische – Sinti – Roma. Zu wenig bekannte Minderheiten in der Schweiz». begleitet hat.

Nina Hobi

Nina Hobi ist Projektleiterin bei der nationalen Plattform Jugend und Medien des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV).

Riccardo Ramacci

Riccardo Ramacci arbeitet bei der Stiftung Mercator Schweiz zu den Bereichen Digitalisierung und Gesellschaft sowie Informationsgrundlagen der Demokratie.

Laurent Sedano

Laurent Sedano ist Kommissionsmitglied der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ), Fachperson Medienkompetenz und soziokultureller Animator. Er ist Teil der Arbeitsgruppe Digitalisierung der EKKJ.

Sarah Akanji

Sarah Akanji ist Studentin für Gesellschaftswissenschaften an der Universität Basel und SP-Politikerin. Als Mitbegründerin des ersten Frauenteams des FC Winterthur und Aktivistin setzt sie sich aktiv für mehr Gleichberechtigung und Fairness im Fussball und Sport allgemein ein.

Michael Jucker

Michael Jucker ist Historiker an der Universität Luzern, Leiter des Online-Portals *sportshistory.ch* sowie Co-Leiter des FCZ-Museums. Er forscht und lehrt unter anderem zu Fankultur, Sportgeschichte und Gewalt.

Carole Fumeaux

Carole Fumeaux ist Generalsekretärin der Licra Genf. Sie ist Lehrerin und Autorin.

Tara Koch

Tara Koch ist Co-Leiterin des Mädchentreffs Punkt12 in Bern. Sie ist Expertin im Bereich Gender, Intersektionalität und Antirassismus im Bereich der Offenen Jugendarbeit.

Jonathan Schoppig

Jonathan Schoppig ist Leiter Bildung und Prävention beim Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) und Projektleiter von Likrat.